



# der ägidius

Zeitung der Pfarre Semriach  
Nr. 1 - 2026, 45. Jahrgang

[www.pfarre-semriach.at](http://www.pfarre-semriach.at)

## Erneuerung

**Vier minus drei**  
S. 12 - 15

Große Berichterstattung über den Filmdreh in Semriach zum Kinostart in Österreich

**Neue Rubriken**

Heiligenvorstellung  
Herrgottswinkel  
Kinder-Kirche-Kunterbunt  
Was steckt dahinter?

**Jugendball**  
S. 8 - 9

Das war der Maskenball im Bürgerhof 2026 unter dem Motto „Helden der Kindheit“

## MEINE BANK IN SEMRIACH

WIR SIND FÜR EUCH DA!

Schalteröffnungszeiten:

Mo+Di: 8-12 Uhr

Mi+Fr: 8-12 Uhr und 14:30-17 Uhr

Beratungszeiten nach telefonischer  
Vereinbarung Mo-Fr: 7-19 Uhr

03179 23214 48311

info@rbpassail.at

Tipp: Nutzen Sie unseren neuen  
Automaten im Foyer bequem für  
Barbehebungen und Bareinzahlungen  
auf Ihr Raiffeisen-Girokonto!



**Herzlichen Glückwunsch an die drei Gewinnerinnen des Fotowettbewerbes!**



**Cornelia Doppelhofer**

© Schöcklbild im Stiegenhaus

**Nicole Martinelli**

© Waldfoto im Büro Trötsch

**Julia Pessler**

© Schöcklbild im Teambüro

© Kesselfallfoto im Büro Kesselfall





## Liebe Leserin, lieber Leser des „ägidius“!

Vikar  
**André-Jacques Kiadi Nkambu**

### Eucharistiefeier – Fundament der Christengemeinschaft

Das Wort „Eucharistie“ kommt aus dem Griechischen und bedeutet übersetzt „Danksagung“. Danksagung an den Vater für das Erlösungswerk seines Sohnes in Leben, Tod und Auferstehung, welches gegenwärtig und wirksam wird in der Kraft des hl. Geistes.

Die Eucharistiefeier ist der Inbegriff des Gebets der Kirche. Sie ist die sichtbare Form unseres Glaubens. Jesus setzte beim Letzten Abendmahl dieses Sakrament ein (vgl. Lk 22,14-20). So wurde das „Brotbrechen“ - wie die frühen Christen dies nannten - und das Lesen der Schrift zum zentralen Zeichen der bleibenden Gegenwart des auferstandenen Herrn in seiner Kirche. Wir Christen verstehen dieses Mahl nicht bloß als eine Erinnerung an vergangene Zeiten, sondern im Gedächtnis ge-

schieht immer neu die Vergegenwärtigung des Heilswerkes Christi. Im Empfang der verwandelten Gaben Brot und Wein geschieht auf tiefste Begegnung Gemeinschaft mit dem auferstandenen Herrn.

Wenn wir also den Leib des Herrn empfangen, entsteht zwischen ihm und uns Gemeinschaft = „Communio“. Und diese Communio mit Jesus bewirkt, dass alle, die ihn empfangen, auch untereinander eine Gemeinschaft werden – die Gemeinschaft der Kirche. Gemeinschaft, die über den Kirchenraum hinausgeht und sich im Leben fortsetzt. Deshalb ist die Eucharistie das Sakrament der Einheit der Christen. Sie ist „...Quelle und Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens“, wie es das 2. Vatikanische Konzil formuliert hat. (Lumen Gentium, 11)

Es ist zu empfehlen, sich ein bisschen Zeit zu nehmen, um sich nach der Eucharistiefeier im Pfarrcafé zu treffen. Wir könnten uns auf diese Weise besser kennenlernen, mehr über das Leben der Pfarre, über Kranke, Sterbende, Alte oder in der Bewegung eingeschränkte Menschen erfahren. So könnten wir an den Freuden und Sorgen der Mitmenschen Anteil nehmen. Denn auch sie sollen Anteil haben an der Gemeinschaft der Kirche.

Die Eucharistie ist das größte Geschenk, das Christus seiner Kirche hinterlassen hat. Möge dieses Sakrament auch für uns Quelle und Höhepunkt unseres christlichen Lebens sein.

Ihr

*André-Jacques Kiadi Nkambu*

Zu Ostern erneuern wir symbolisch das Leben, die Hoffnung und den Glauben an die Auferstehung Jesu Christi. In diesem Sinne wünschen Ihnen und Ihren Familien Pfarrer Ronald Ruthofer, Vikar André-Jacques Kiadi, Diakon Franz Kink, der PGR und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarre Semriach FROHE OSTERN



## Das Redaktionsteam stellt sich vor:



„Den Entstehungsprozess finde ich spannend, wenn aus vielen Ideen ein Ganzes entsteht!  
Andreas Uller-Redaktion



„Mir liegt es sehr am Herzen, viele verschiedene Autoren für unsere Pfarrzeitung zu gewinnen. Durch die Vielfalt hoffe ich, dass für jeden etwas Interessantes dabei ist!  
Elfi Uller-Chefredakteurin



„Die vielfältigen Aktivitäten in unserer Pfarre fotografisch festzuhalten, ist eine interessante Aufgabe!  
Claudia Heger-Redaktion/Fotos



„Ein Teil der KJ zu sein, Veranstaltungen zu organisieren und darüber zu berichten, macht mir großen Spaß!  
Anja Glettler-Redaktion/Jugend



„Meine Berichte umfassen meistens pfarrliche, aktuelle Veranstaltungen. Was mir Freude bereitet und Kraft gibt!  
Aloisia Grossegger-Redaktion/Fotos



„Die vielen einzelnen Beiträge in Form zu bringen, ist zwar herausfordernd, aber es macht viel Freude mit Kreativität etwas Neues zu gestalten!  
Sarah Rieger / Nik Mohr-Layout, Grafik



„Die Pfarre aktiv mitzugestalten, ist unser Beruf und unsere Berufung!  
Margret Schinnerl / Elfi Rieger-Statistiken, Werbung, Termine

## Sternsingeraktion 2025

Mit viel Freude durfte ich heuer eine Gruppe bei der Sternsingeraktion begleiten. Ich wusste bereits im Vorfeld, dass ich mich mit drei jungen Damen auf den Weg machen werde. Beim Eintreffen im Pfarrhof gab es ein richtiges Gewusel, bis alle Gruppen sich gefunden hatten, die Routen mit den Begleitern durchbesprochen waren, alle eingekleidet waren und nochmal eine kleine Generalprobe absolviert hatten. Aus meiner Drei-Mädels-Gruppe wurde durch die Erkrankung eines Kindes leider eine Zwei-Mädels-Gruppe. So standen wir nun da, überlegten, telefonierten und suchten einen Ersatz, denn sich mit nur zwei Königen auf den Weg zu machen kam auch nicht in Frage. Mit dem kleinen Bruder eines der Mädels fanden wir einen tollen Einspringer. Nachdem ein passendes Gewand gefunden war



Foto: C. Heger

und wir ein Lied ausgesucht hatten, das wir alle kannten, machten wir uns zu Fuß auf den Weg, um unsere Besuche zu starten. Es war sehr schön zu sehen, wie herzlich die Sternsinger bei den Häusern aufgenommen wurden, teilweise wurden wir schon erwartet und für die Kinder Süßigkeiten vorbereitet. Meine drei kleinen Könige waren wirklich spitze unterwegs und es hat mir Freude bereitet, als Begleitperson dabei

zu sein. Ich finde es schön, dass sich bei uns in Semriach noch immer so viele junge Leute für die Sternsingeraktion melden und so die Möglichkeit besteht, noch das gesamte Gemeindegebiet zu besuchen. Ein herzliches Dankeschön dafür an all die engagierten Kinder und Allen die zum Gelingen der Sternsingeraktion beitragen.

Gertraud Harrer



Ein  
Fest  
für die  
Sinne!

Die **Pizza** verführt  
mit jedem Biss,  
das **Eis** erfrischt  
deine Sinne, und  
der **Kuchen** krönt  
das ganze  
Erlebnis.


MACH JEDEN BISS ZU EINEM  
UNVERGESSLICHEN ERLEBNIS!



**Konditorei | Café**  
Markt 32 - 8102 Semriach



**Georg Pflieger**  
+43 3127/8215



**Ewald Glettler**

Markt 11  
8101 Semriach

0676 / 82 58 51 74

ewald.glettler@generali.at



**HAUPT Semriach**  
GmbH. & Co. KG.

Lastentransporte und Erdbewegung aller Art

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!  
Tel.: 03127/8212  
E-Mail: haupt.semriach@a1.net



IHR TISCHLER  
MACHT'S  
PERSONLICH

MEISTER  
BETRIEB

# TISCHLEREI Johann Pabst

GmbH & Co. KG



8102 SEMRIACH - Vorderer Weißeck 8  
Telefon 03127 / 2267 - Fax DW 15  
E-Mail: tischlerei.pabst@gmx.at



Küchen • Wohnstuben / Wohnzimmer • Schlafzimmer • Bade-  
zimmer • Vorzimmer und Stiegen • Innen- und Außentüren •  
Holzboden-Verlegung • Sonderanfertigungen im Bereich der  
Bautischler • Althaus-Sanierungsarbeiten

Unser Fertigungsprogramm umfasst  
sämtliche Zentren des Lebens.

## STEFAN SCHALK BESTATTUNG WOLF



AUS LIEBE ZUM BERUF UND TRADITION

Gratwein-Straßengel

Bahnhofplatz 3  
8112 Gratwein-Straßengel

Unsere neue Filiale befindet sich  
direkt neben Blumen Posch.

Täglich von 0-24 Uhr

+43 660 860 50 02

Für einen würdevollen Abschied

Gratwein-Straßengel - Rein - Gschnaidt - Gratkorn - Semriach - Stiwoll  
St. Oswald bei Plankenwarth - St. Bartholomä und viele weitere Orte in der Steiermark

[www.bestattung-wolf.com](http://www.bestattung-wolf.com)

# Heiligenvorstellung

In den nächsten Ausgaben des Ägidius wollen wir die Fürsprecher und Schutzpatrone, die in unserer Kirche, in der Kapelle und in Ulrichsbrunn dargestellt sind, näher vorstellen und kennenlernen.

## Wir starten unsere Reihe mit dem Heiligen Josef:

Sein Name bedeutet „Gott fügt hinzu“. Sein Festtag ist der 19. März, der in unserer Pfarre mit einem feierlichen Gottesdienst begangen wird.

Josef ist Schutzpatron der Kirche, der Familien, der Arbeiter und Handwerker, der Tischler und Zimmerleute sowie der Eheleute und der Jungfrauen. In der Steiermark, in Kärnten, Tirol und Vorarlberg ist er Landespatron.

Als zweiter Gedenktag für „Josef den Arbeiter“ gilt seit 1955 der 1. Mai.

Der heilige Josef wird oft mit weißer Lilie als Zeichen der Reinheit und Keuschheit dargestellt. Der blühende Stab bezieht sich auf Legenden, nach denen Josef durch einen blühenden Stab als Bräutigam Mariens ausgewählt wurde. Es gibt auch Darstellungen mit dem Jesuskind am Arm oder mit einem Winkel, einem Hobel oder anderen Werkzeugen als Attribut.

Josef stammte aus dem Geschlecht Davids und lebte als Zimmermann in Nazareth. Er war ein einfacher rechtschaffener Mann, der seinen Glauben nicht durch große Reden, sondern durch sein Handeln zeigte.



Foto: C. Heger

*Die Statue des heiligen Josef finden wir am Hochaltar. Sie steht-umrahmt von neugotischer Ornamentik und flankiert von zwei Engeln-links vom Tabernakel im Altarschrein. Hergestellt wurde sie 1896 vom Grazer Bildhauer Peter Neuböck.*

Als Maria, seine Verlobte, schwanger wurde, geriet Josef in schwere innere Not. Nach jüdischem Gesetz hätte er sie verstoßen können. Josef jedoch wollte sie nicht bloßstellen und sich in aller Stille von ihr trennen. Im Traum erschien ihm ein Engel des Herrn und sagte ihm, dass das Kind vom heiligen Geist sei und Israel erretten werde.

Josef glaubte dieser Botschaft und nahm Maria zu sich. Damit stellte er sein eigenes Leben ganz in den Dienst des göttlichen Willens. So brachen sie auf zur Volkszählung nach Betlehem, wo Jesus geboren wurde.

Als König Herodes das Leben des Kindes bedrohte, erhielt Josef erneut im Traum den Auftrag mit Maria und Jesus nach Ägypten zu fliehen. Nach dem Tod des Herodes kehrte Josef mit seiner Familie zurück und ließ sich wieder in Nazareth nieder. Josef erfüllte seine Aufgabe im Verborgenen ohne Anerkennung zu suchen.

Über seinen Tod und seine Grabstätte ist nichts bekannt. Die Kirche verehrt den heiligen Josef als Vorbild des Glaubens, der Demut und der Verantwortung.

# Zurück zu den alten Zeiten !

Bunt, fröhlich und voller Leben zeigte sich der Bürgerhof Semriach beim diesjährigen Maskenball der Katholischen Jugend Semriach.

Nach längerer Zeit durften wir endlich wieder zu diesem Ball einladen – und die Freude darüber war bei allen Besucherinnen und Besuchern deutlich spürbar. Mit viel Kreativität und Liebe zum Detail präsentierten sich unsere Gäste in teils sehr aufwendigen Kostümen und sorgten damit für eine besondere Atmosphäre.



Foto: KJ Semriach



Foto: KJ Semriach

Ein besonderes Highlight für uns war die Polonaise, die passend zum Motto „Helden der Kindheit - back to the good old days“ durch den Saal führte und viele lachende und staunende Gesichter hervorrief.

Für beste Unterhaltung und eine stets gut gefüllte Tanzfläche sorgten die Eurosteirer, die mit ihrer Musik den ganzen Abend über für ausgelassene Stimmung sorgten.



Besonders freuten wir uns über die Maskenprämierung, deren attraktive Preise dank der großzügigen Unterstützung zahlreicher Sponserinnen und Spender ermöglicht wurden. Dafür möchten wir ein herzliches Dankeschön aussprechen.



Foto: KJ Semriach



Foto: KJ Semriach

Der Maskenball war für uns ein sehr unterhaltsamer und lustiger Abend, der ohne den großen Einsatz vieler helfender Hände nicht möglich gewesen wäre.



Ein besonderer Dank gilt unserem engagierten Team der Katholischen Jugend, das sowohl beim Herrichten als auch beim Wegräumen mit großem Fleiß und Zusammenhalt zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen hat,

Für uns zeigte dieser gelungene Abend einmal mehr den starken Gemeinschaftssinn in Semriach!

Anja Glettler

## Silvesterandacht beim Friedenskreuz

Der Verein zur Erhaltung des Friedenskreuzes organisierte die Silvesterandacht am Niedertrötsch.

Vorbereitet und gestaltet wurde sie von WGFL Christa Harb, Angela Puregger, Bernhard Pirstinger, Elfriede Rieger und Joe Rinner.

Zur musikalischen Einstimmung und als Abschluss spielte Josef Resch mit der Harmonika.

Christa ließ das Jahr Revue passieren. Mit Liedern, Gebeten, dem Evangelium, Fürbitten und Meditationstext wurde die Andacht feierlich gestaltet.

Joe bedankte sich fürs Feiern und für die musikalische Mitgestaltung und wünschte allen ein gesundes, gesegnetes Jahr 2026.

Er lud alle herzlich zur "Old'n Hulzhitt'n" der Familie Bojer ein, um bei Suppe, Tee u. a. Getränken, sowie Bratwürstl, das Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen und sich zu wärmen.

So fand das Jahr wunderbar seinen feierlichen Abschluss.

Aloisia Grossegger



Foto: A. Grossegger



Foto: A. Grossegger



Foto: A. Grossegger



Foto: A. Grossegger



Foto: A. Grossegger

mit großem Engagement zubereitet. Dafür sagen wir den Frauen, sowie allen Helferinnen und Helfern für das gute Gelingen und den Besucherinnen und Besuchern ein herzliches Danke!

Bereits die alten Römer kannten eine Art frittierte Teigspeise namens „Globi“, die süß mit Honig und Mohn serviert wurde. Diese Tradition verbreitete sich mit dem Römischen Reich in Europa. Im Mittelalter entwickelten sich daraus viele regionale Varianten, die besonders in Klöstern beliebt waren. Vor der Fastenzeit wurde gerne noch einmal kräftig geschlemmt und frittierte Teigwaren waren eine besonders schmackhafte und auch nahrhafte Speise.

Aloisia Grossegger



Foto: A. Grossegger

## Krapfensonntag

Wunderbarer  
Faschingsausklang!

Das vom PGR organisierte Pfarrkaffee am Fasching Sonntag, der sogenannte „Krapfensonntag“, fand heuer am 15. Februar statt. Die verschiedenen Krapfen (12 Sorten) wurden von den Frauen der Pfarrbevölkerung

Der Herrgottswinkel



*Der Herrgottswinkel ist seit jeher ein Platz, um in seinem privatesten Umfeld mit Gott ins Gespräch zu kommen. In dieser Kolumne möchten wir Gastautoren einladen, um etwas über ihre Gedanken zum Thema Glaube in den verschiedensten Lebensbereichen zu erfahren.*

## Johannes Brandtner zum Thema: Sport und Religion

Aufgrund meiner fußballerischen Laufbahn, die in Semriach begann und beim GAK ihren Höhepunkt fand, und meiner Verwurzelung im Glauben, bat mich das Redaktionsteam des Ägidius, für die Pfarrzeitung einen Artikel zum Thema Sport und Religion zu verfassen.

Fußball ist für viele Menschen mehr als nur ein Sport, oft wird er wie eine moderne „Ersatzreligion“ gefeiert. Die Stadien ähneln so manchem Tempel, da fällt mir zum Beispiel das San-Siro-Stadion in Mailand ein. Die beliebteste Sportart begeistert Generationen von Menschen. Die Hymne des FC Liverpool „**You´ll never walk alone**“ – „Du gehst nie allein“ wurde auch zu meinem Lebensmotto.

Auch in der Bibel, vor allem in den Psalmen, finden wir immer wieder die Zusage, dass wir niemals allein sind. Gott steht uns immer bei, auch in schwierigen (Sport)phasen. Vor jedem Heimspiel erklingt diese Hymne in der Anfield Road. Die Fans geben den Spielern eine spezielle Energie mit und das formt Fans und Spieler zu einer eindrucksvollen Einheit. Auch Fahnen und Schals werden voller Stolz in die Höhe gehalten



*Johannes im Zweikampf beim Match gegen Chrystal Palace.*

und erinnern gemeinsam mit den Gesängen und Mythen an religiöse Feiern.

Meine sportliche Laufbahn bescherte mir viele wunderbare Augenblicke und Freundschaften. Mit 17 Jahren war ich Kapitän in Gratkorns Landesligamannschaft und durfte im Bundesligakader mit ehemaligen Idolen von mir trainieren. Meine schönsten Jahre hatte ich beim GAK. Für viele GAK-Fans waren wir Spieler wie Heilige. Für mich war es sehr wichtig, dieses in uns Spieler gesetzte Vertrauen nicht zu enttäuschen.

Aber Niederlagen gehören im Sport, wie auch im Leben dazu. Man erlebt, dass man sich nach Verletzungen wieder zurückkämpfen muss oder der Trainer/der Verein dir das Vertrauen nicht mehr schenkt.



*Meisterfeier mit dem GAK und den Fans*

Einmal wurde ich beim GAK vor 2000 Zuschauern in der 30. Minute bei einem 0:2 Rückstand ausgewechselt oder als ich beim FC Gratkorn keinen neuen Vertrag mehr bekam - da bricht schon eine Welt zusammen.

Meine Großeltern und Eltern haben mir den Zugang zu Gott vermittelt. Der Glaube gab mir immer wieder Kraft, mit Verletzungen und Rückschlägen umzugehen. Aus dem Leben Jesu lernen wir, dass Niederlagen zum Leben gehören. Der Tod und die Auferstehung Jesu zeigen uns aber, dass es nach einer Niederlage auch wieder bergauf gehen kann.

Sowohl der Sport als auch die Religion verbindet Menschen und stärkt sie.

YNWA – Johannes Brandtner

## Filmdreh in Semriach - Komparsin

Viele Eindrücke, spannende Erfahrungen und interessante Begegnungen als Komparsin bei der Filmproduktion "Vier minus Drei".

Noch vielen nur allzu gut in Erinnerung ist der Schicksalsschlag einer Steirerin, die zu Ostern 2008 ihren Mann und ihre beiden Kinder (6 und 2 Jahre) bei einem Unfall an einem technisch ungesicherten Bahnübergang verlor.

Um diese Tragödie zu verarbeiten, schrieb Barbara Pachtl-Eberhart einen Bestseller namens „Vier minus Drei“. Der preisgekrönte Salzburger Filmemacher Adrian Goiginger (Der Fuchs) verfilmte diese Geschichte nun mit Valerie Pachner (Phantastische Tierwesen), Robert Stadlober (Führer und Verführer), Linde Prelog (Kaisermühlen Blues), Stefanie Reinsberger (Buhlschaft 2017), Paul Wolff-Plottegg (Das Wunder von Wörgl) in den Hauptrollen. Gedreht wurde rund um Graz und St. Margarethen an der Raab, sowie in Semriach. Am 15., 16. und 18. Oktober fanden die Dreharbeiten statt.

Gestartet wurde im Bürgerwald für eine kurze Einstellung vor dem Haus von Josef Uller. Weiter ging es für den Filmross auf den Friedhof. Außerdem wurde in der Kirche und im Gasthof Jaritz gefilmt.

Auch drei Semriacherinnen befanden sich unter den Komparsen. Marion Gruber, Andrea Stütz und Elfi Uller schnupperten Filmluft und konnten so Einblick in den Ablauf eines Drehtages nehmen.

Da die Produktionsfirma von der Auswahl des Filmteams bis zur Organisation der Dreharbeiten das gesamte Management des Projektes übernimmt, gab sie für diesen Film eine Altersbeschränkung aus, welche die Gemüter der Semriacher Bevölkerung teilweise erhitzte.

Der Grund für diese Maßnahme ist rasch erklärt. Die Filmgesellschaft kann mittlerweile aus einem umfangreichen Pool schöpfen, in dem vor allem Leute gemeldet sind, die in ihrer Pension das Hobby als Statist entdeckt haben.

Ich möchte mit dem Erzählen meines Erlebnisses als Komparsin versuchen euch daran teilhaben zu lassen und zu besänftigen.

Bereits am 21. August erfuhr ich aus der Bürgermeisterinformation von der Möglichkeit, vor der Haustüre an einem Filmprojekt teilnehmen zu können. Prompt bewarb ich mich unter [www.filmfaces.at](http://www.filmfaces.at) Sich unter dieser Adresse zu registrieren, ist auch heute noch für alle möglich. Mit etwas Geduld ergibt sich die eine oder andere fixe Buchung als Komparsin oder Kleindarsteller.

Ende September bekam ich dann einen Anruf von einer Mitarbeiterin der Firma Filmfaces, die mich für Filmaufnahmen am 9., 15. und 16. Oktober buchte. Mir wurde erklärt, dass ich jeweils einen Tag davor nähere Angaben per SMS



Foto: E. Uller

bezüglich des Kostüms erhalten werde und meine Teilnahme bestätigen kann. Auch Ort und Zeit erfuhr ich auf diesem Wege.

Die Drehtage selbst waren geprägt von Wartezeiten und Wiederholungen der Filmszenen mindestens fünfmal pro Blickwinkel in Kleidung und Schuhen, die von einer Kostümbildnerin ausgesucht wurden. Auch eine Maskenbildnerin kontrollierte den Gesamteindruck.

Die Verpflegung mit Kaffee, Wasser und einem Mittagessen wurde von einem Catering der 2010 Entertainment GmbH bereitgestellt. Das gesamte, sehr freundliche Team war stets bemüht uns einen angenehmen Tag zu bereiten. Um 11.15 Uhr wurden wir hinausgebeten, um uns in unordentlichen



Foto: E. Uller

Vierreihen aufzustellen. Eine Blume wurde uns gereicht. Manche wurden außerdem mit einer roten Clown Nase ausgestattet.

Innerhalb der nächsten vier Stunden arbeitete sich der Trauerzug mit 150 Komparsen bis zur Grabstätte vor, um weitere zwei Stunden vor dem offenen Grab auszuharren. Um 17.15 Uhr gingen wir zum Mehrzwecksaal zurück, zogen uns um und stellten uns für die Entschädigung über 50 Euro von der Agentur Extras an.

Etwas unterkühlt und mit schmerzenden Füßen, aber mit vielen neugemachten Bekanntschaften von nah und fern ging ein langer Tag zu Ende. Das fast unbändige Verlangen nach einem Stück Kuchen oder einer Nachspeise an diesen Tagen wird mir wohl noch lange in

Erinnerung bleiben. Es war eine tolle Erfahrung bei einem zukünftigen Kinofilm mitwirken zu dürfen, auch wenn man wahrscheinlich nur ein paar Sekunden zu sehen sein wird. Die Dreharbeiten wurden bis Mitte November 2024 abgeschlossen und Anfang März 2026 dürfen wir unser Semriach im Kino bewundern. Dietmar und Claudia Heger waren Ansprechpartner vor Ort und halfen mit, einen reibungslosen Ablauf zu ermöglichen.

Elfi Uller

GUT FÜR  
DICH. GUT  
FÜR DIE WELT.

FLEISCHFASTEN.  
AUTOFASTEN.  
GUTES TUN.


MIT-  
MACHEN  
& ZUKUNFT  
SPENDEN

KATHOLISCHE  
KIRCHE STEIERMARK







„Wie gerne würde ich ein wenig spazieren gehen!“

Jetzt ist es Ihnen alleine nicht mehr möglich, weil Sie schwach oder unsicher sind, die Kraft nicht mehr haben. Sie wünschen sich hie und da eine liebevolle Begleiterin, einen angenehmen Begleiter? Gemeinsam gehen und plaudern? Dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (03127/8211). Weitere Infos erfolgen nach der Kontaktaufnahme.

# Filmdreh in Semriach – Ein Backstage Bericht

Ein UFO schaute kurz in der Kirche vorbei!

Im Oktober 2024 fanden Dreharbeiten zum Film „Vier minus Drei“ nach der tragischen Geschichte von Barbara Pachl-Eberhart am Friedhof und in der Pfarrkirche Semriach statt.

Vorweg ein Dankeschön an unsere Bevölkerung für die Unterstützung und Disziplin, da es ja einige Einschränkungen beim Friedhof- und Kirchenzugang gegeben hat.

Claudia und ich waren für diese 4 Tage die Ansprechpartner in der Kirche und dabei doch etwas gefordert, da sich zu den rund 150 Komparsen noch die Hauptdarsteller, Musiker und die erforderlichen Teams mit zusätzlich circa 50 Personen am Set bewegt haben (Ausstattung, Beleuchtung, Ton, Kamera, Maske, Regie bis hin zur Security) und permanent Unterstützung notwendig war. Für die Fragen nach dem korrekten Ablauf bei der Abschiedsfeier in der Kirche und dem Kondukt am Friedhof und was man wie für ein stimmiges Bild eventuell anpassen könnte, wurde ich von meinen Telefonjockern Roswitha Eisenberger und Joe Rinner unterstützt.

Auffallend war der sehr ruhige und nette Umgang aller beteiligten Personen miteinander, beginnend mit dem jungen Filmemacher Adrian Goiginger (35) und seinem Regieteam. Von den gesamt 6 Wochen Drehzeit fanden 3 Tage Drehen und 2 zusätzliche Tage Auf- und Abbau bei uns in Semriach statt. Auch waren es die Szenen mit den meisten Teilnehmern am Set



Foto: C.Heger

(150 Komparsen) und uns wurde mitgeteilt, dass dann ca. 8 Minuten im Film vorkommen werden. Drehplätze waren im Bürgerwald, Kondukt am Friedhof, Verabschiedung in der Kirche, Kennenlernszene im GH Jaritz und eine Abendszene vor dem Badcafe.

Durch den sehr wertschätzenden Umgang aller miteinander und mit unserem Sakralbau und bedingt durch das Thema des Filmes hat sich eine sehr gute Stimmung ergeben, die ganz toll zu unserer Kirche gepasst hat und im Film bestimmt gut umgesetzt werden wird.

Doch nun noch zum UFO. Dies ist ein großer Ballon, der über der Drehposition in der Kirche schwebte. Damit wird ein sehr weiches Licht produziert, mit dem sehr gut ausgeleuchtet werden kann und eine angenehme Atmosphäre erzeugt wird, ohne viel Schatten zu werfen.

Bei allen Fenstern wurden zusätzlich außen Schweinwerfer aufgestellt, die die 9-Uhr-Sonnenstellung sicher stellten damit den ganzen Tag über dieselben Lichtverhältnisse herrschten. Dieser Aufbau und die korrekte Ausrichtung wurde durch ein 6-köpfiges Team am Vortag in ca. 10 Stunden umgesetzt, den Abbau schafften sie dann in 4 Stunden. Der Kirchhof war mit Ausrüstung, Scherenhebebühne, Scheinwerfern auf Gestellen und zahlreichen LKWs voll belegt. Für mich war es eine sehr interessante Erfahrung, wie viel Aufwand es braucht um einige Minuten Film zustande zu bringen. Die jeweilige Szene wurde geprobt, korrigiert, mehrmals aus verschiedenen Kamerawinkeln gedreht, teilweise nochmals durchgespielt und nur die Nebendarsteller gefilmt. So kann eine Szene schon mal 8 bis 10 Mal gespielt werden. Die Schauspieler müssen dabei jedes Mal gleich spielen, denselben Text in



Foto: C.Heger

derselben Geschwindigkeit unterbringen und vor allem dieselben Emotionen spielen. Wirklich eine tolle Leistung. Die Komparsen aus Semriach, die bei diesen Dreharbeiten dabei sein durften, werden dies sicher bestätigen können.

Das private Fotografieren und Filmen war während der Dreharbeiten verboten, deshalb gibt es nur eine Aufnahme mit dem UFO in der Kirche. Da das UFO auch bei sehr vielen anderen Filmen und Drehorten anwesend war, könnte es sicher noch einige Episoden erzählen.

Aber das ist eine andere Geschichte.

*Ing. Dietmar Heger,  
WR Pfarre Semriach*

## Neue Sitzauflagen in der Pfarrkirche

Foto: C.Heger



Die Sitzauflagen in unserer Kirche waren rund 40 Jahre alt und dementsprechend stark abgenutzt. Daher haben wir uns entschieden, neue Auflagen anzuschaffen. Diese wurden Mitte Jänner von der Firma Krainer aus Pöfing-Brunn geliefert und selbstverständlich sofort aufgelegt. In ihrem schönen Kardinalrot werten sie den Kirchenraum sichtbar auf.

*Claudia Heger*

## Bestattung Semriach

Wenn ein lieber Mensch geht, braucht es Zeit, Ruhe und jemanden, der sich kümmert. Als familiengeführte Bestattung aus der Region stehen wir Ihnen in schweren Stunden zuverlässig zur Seite – persönlich, respektvoll und ohne Eile.

*„Dem Leben  
einen würdigen Abschied geben.“*

Wir begleiten Sie von den ersten Schritten bis zur Beisetzung und darüber hinaus. Dabei nehmen wir uns Zeit für Ihre Wünsche und die Traditionen, die Ihnen wichtig sind. Ob Erd- oder Feuerbestattung, kirchlich oder weltlich – wir gestalten den Abschied so, wie er zum Leben des Verstorbenen passt.

Wir sind 24 Stunden erreichbar und fest in der Region verwurzelt.

Familie Puregger 03127/8561 od. 0664/89 62 171

**Bestattung Höfler-Kreimer**

03175 2548

0664 73 67 64 92

bestattung\_hoefler@aon.at





## Die Kinder- und Rätselseite

### Die Geschichte von Noah!

Eines Tages erschien Gott und sagte zu Noah, er soll ein riesengroßes Boot bauen, eine Arche.

Die Arche sollte so groß werden, dass von jeder Tierart dieser Welt ein Weibchen und ein Männchen Platz haben.

Gott sagte auch, es werde 40 Tage und 40 Nächte regnen und die Erde wird überschwemmt werden. Die Arche wird Noah und seiner Familie, sowie allen Tieren Schutz geben.

Noah war ein gläubiger Mann und befolgte den Auftrag von Gott. Mit seiner Frau und seinen 3 Söhnen begann er die Arche zu bauen. Das Boot wurde länger als ein ganzer Fußballplatz.

Noah baute Ställe für die Tiere, eine Unterkunft für seine Familie und ein Dach auf die Arche, damit es nicht reinregnet.

Als die Arche fertig war, kamen die von Gott gerufenen Tiere. Von der kleinen Ameise bis hin zum großen Elefanten war alles dabei. Von jeder Tierart jeweils ein Paar.

Als die letzten Tiere an Bord waren, begann es zu regnen. Es regnete wirklich 40 Tage und 40 Nächte durch und die ganze Erde wurde überschwemmt.

In diesen Tagen sorgte Noah gut für die Tiere. Er fütterte sie, er pflegte sie und hielt die Ställe sauber.

Als der Regen endlich aufhörte, war es an der Zeit für seine Familie und für die Tiere eine neue Heimat zu suchen. Er schickte eine Taube los, um aus der Luft trockenes Land zu finden. Nach wenigen Tagen kehrte die Taube mit einem Zweig im Schnabel zurück und Noah wusste, wo er mit den Tieren hinfahren konnte.

Am Ziel angekommen, ließ Noah die Tiere frei. Sie verteilten sich in alle Himmelsrichtungen und begannen ein neues Leben.

Die Taube mit dem Zweig ist bis heute ein Zeichen für Friede und Hoffnung.



**Los geht's!**

Folge den Spuren der  
Friedenstaube, um alle Rätsel zu  
lösen!



C	F	E	E	R	X	C	K	W	H	A	U	P	B	K	C
C	J	E	I	W	K	T	S	F	B	P	Z	W	R	K	I
M	F	B	L	I	T	E	B	Y	D	A	O	A	H	E	G
Y	O	O	K	F	R	O	S	C	H	E	W	S	E	R	V
Q	G	T	G	I	R	A	F	F	E	G	G	S	S	D	R
F	F	T	B	R	F	Y	F	V	Y	H	I	E	E	H	F
W	J	E	X	F	Z	G	J	U	H	U	K	R	L	Ö	V
T	B	R	T	E	B	P	N	H	I	P	F	B	J	R	I
G	Q	P	O	X	P	L	V	S	B	J	N	Ü	D	N	M
H	U	R	H	N	G	Y	K	W	N	I	K	F	T	C	Y
T	A	M	E	I	S	E	N	B	Ä	R	V	F	X	H	E
S	U	G	J	H	O	V	J	Q	X	P	D	E	C	E	Z
Y	F	A	U	L	T	I	E	R	W	Y	K	L	Q	N	P
V	X	V	B	P	W	R	V	H	K	A	B	Y	K	Q	L

**Dein Name:**

**Hilfe!**

Leider haben sich 9 Tiere auf der Arche verirrt. Kannst du sie in dem Durcheinander finden: Frosch, Otter, Wasserbüffel, Esel, Ameisenbär, Faultier, Uhu, Giraffe, Erdhörnchen

**Gut gemacht!**  
Du hast alle Tiere gefunden. Kannst du sie im Bauch der Arche an ihren richtigen Platz bringen? (Ein Kästchen dabei das Buchstabe) Entdecke dabei ein geheimnisvolle Tier und bemale deine Arche kunterbunt.

**Witzkiste!**

Beim Eingang zur Arche staut es sich. Der Frosch fragt die Giraffe was los ist. Die Giraffe schaut nach vorne und sagt: „Das kann dauern, die Tausendfüßler müssen sich noch die Schuhe ausziehen!“

**Bravo!**

Du hast alles richtig gemacht und alle Aufgaben gelöst. Bitte schreib deinen Namen darauf, mach ein Foto von der ganzen Seite und schicke es an: [elfiuller11@gmail.com](mailto:elfiuller11@gmail.com) Dein Foto wird dann in der Kirche bei der Kinderecke ausgestellt.



# Allianz

## Agentur Arno Pirstinger



Steinbau  
Wildbahner

**Inh. Susanne Göhring**

Friedhofplatz 4

8101 Gratkorn

03124 / 22474

wildbahner@aon.at

www.wildbahner-steinmetz.at

# SÄGEWERK RAUCH

saegewerk@semriach.com

0664/9440506

# HARRER

## BETON & SCHOTTER



Steinbruch Harrer Betriebsges.m.b.H  
SCHOTTER - TRANSPORTBETONWERK  
Semriacherstraße 122 | 8102 Semriach

STEINBRUCH: +43 (0) 3127 - 28 466  
TRANSPORTBETON: +43 (0) 3127 - 28 566  
office@harrerbeton.at | www.harrerbeton.at

# Die Semriacher Osterkerze

Auf Wunsch der Semriacher Ägidius Redaktion gebe ich hier einen Überblick über die Entstehung der Semriacher Osterkerze seit 1978.



Foto: A.Steffan

Am Beginn der Karwoche 1978 hat mich Pater Bernhard Klapsch mit den Worten „Du Anita, wir haben ein Problem. .... ich hab gerade die heurige Osterkerze geliefert bekommen und sie ist leer, keine Verzierung darauf ..“ angerufen. Für eine Rücksendung bzw. Neubestellung einer passenden Osterkerze war es bereits zu spät. Da ich ein paar Monate zuvor als Firmhelferin mit meiner Firmgruppe Kerzen gebastelt hatte, bat mich Pater Bernhard die Verzierung der diesjährigen Osterkerze zu übernehmen. Das habe ich dann, wohl mit etwas Herzklopfen und Anspannung, übernommen. Seit damals sind 48 Jahre vergangen und heuer werde ich voraussichtlich die 49. Osterkerze für die Pfarre Semriach mit einem Motiv versehen.

Im Laufe der Jahre gab es mit Pater Benedikt die Änderung von einer weißen Kerze hin zu einer Bienenwachskerze, die seither alljährlich von der Familie Josef Thir bereitgestellt wird.

Das Motiv der jeweiligen Osterkerze entsteht in den Wochen vor Ostern Stück für Stück in meiner Vorstellung. Meist ist es ein Zusammenspiel von österlichen Motiven aus Büchern oder dem Internet, dem Lesen der Ostergeschichte in den Evangelien und der daraus wachsenden Phantasie, die ein fertiges Motiv entstehen lässt. Sobald dies klar ist, zeichne ich es auf ein Papier, das ungefähr der Größe der Kerze entspricht.

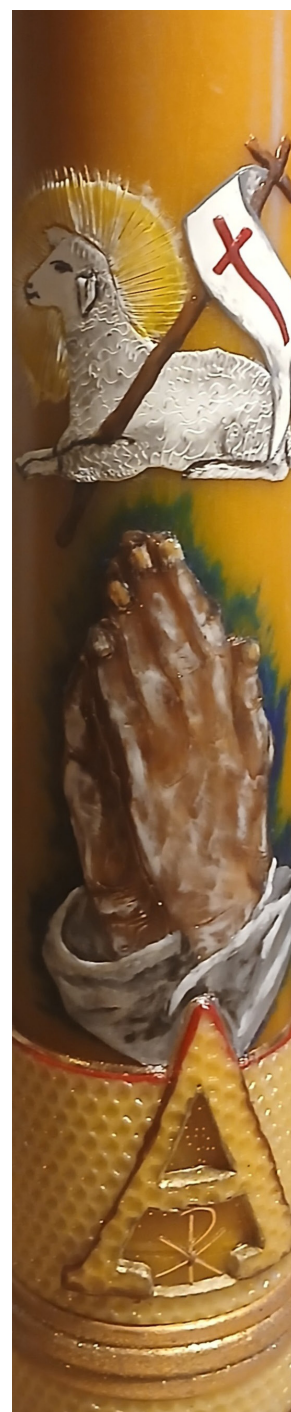


Foto: A. Steffan

Die Umsetzung des Ostermotives auf die Kerze erfolgt mittels Blattwachs. Dieser Vorgang ist vergleichbar mit dem Malen; anstatt Farben mit einem Pinsel zur passenden Farbnuance zu vermischen, breche ich einige Stückchen vom jeweiligen Blattwachs ab und vermenge es mit den Fingern bis der Farbton passt. Diese Mischung wird, dem Motiv entsprechend, auf der Kerze wiederum mit den Fingern verstrichen. Nach der Fertigstellung wird die Kerze noch mit mattem Kerzenlack bestrichen.

Ich empfinde alljährlich das Verzieren der Osterkerze als einen Beitrag zum Eintauchen in das österliche Geschehen, das mir auch immer wieder Zuversicht und Freude bereitet.

In diesem Sinne wünsche ich der ganzen Pfarrgemeinde ein gesegnetes Osterfest!

## Ein Leuchten für die Stille

Der berühmte Weihnachtsbaum am Rockefeller Center in Amerika und die Sehnsucht nach einem einfachen und trotzdem besonderen Moment, zum Bestaunen in Stille, fernab von schrillum Kommerz waren die Vorlage für Peter Wibners Idee, die große Fichte im Kirchhof in der Weihnachtszeit zu schmücken.

Im Vorfeld wurde viel getüftelt, berechnet und schließlich finalisiert. Es wurden 890 Meter Lichterketten mit 30.700 LEDs und 90 Stück Kugeln bestellt, eine überdimensionale Christbaumspitze mit 1,5 Meter Durchmesser, 50 Holzsterne, 50 bis 100 cm groß, und 12 Filzmaschen aus etlichen Metern Stoff gebastelt und ein ausgeklügeltes System für die gesamte Elektrik hergestellt.

2023 wurde der Baum das erste Mal mithilfe des Kranwagens der Firma Eisenberger Dach festlich geschmückt, was durch den Sturm an diesem Tag zur echten Herausforderung wurde. Um das ganze zum Erstrahlen zu bringen, brauchte es 40 Meter Kabel, einen großen Verteilerkasten mit allem Notwendigen und 5 Stück 5fachSteckerleisten sowie eine Zeitschaltuhr.

Im vergangenen Jahr wurde wieder getüftelt und berechnet, um das



Schmücken zu vereinfachen. So wurde nach Peter Wibners Plan der Baum als Kegel vermessen, die sich daraus ergebende Fläche gedrittelt und ebensolche Flächen als Drahtgeflecht hergestellt.

Auf diese Drahtgeflechte wurden nun zu Boden die Lichterketten, Kugeln und Sterne befestigt. Nun konnte man in nur 3 Stunden die Drahtgeflechte samt Schmuck mit dem Kran aufziehen und am Baum befestigen. Lediglich die Sternenspitze und die Maschen und Lichterketten rund um die unteren Äste des Baumes wurden separat angebracht.

Bis auf die Bedienung des Kranwagens wurde alles in Eigenregie von den Sängerinnen und Sängern erledigt, hauptverantwortlich hierbei waren Peter Wibner sowie Franz

Kaltenegger und Toni Pichler.

An dieser Stelle dürfen wir nochmals einen Dank aussprechen der Pfarre, die uns den Baum zur Benützung überlässt, der Markt-gemeinde Semriach für die Unterstützung und Bereitstellung des Stromes, der Firma Eisenberger Dach für die Bereitstellung des Kranwagens und der Firma ETechnik Martin Pichler für das gesamte EMaterial des Schaltkastens und benötigter Kabel.

Um dem Ganzen eine gewisse Besonderheit zu verleihen, wird der Baum nur alle 2 Jahre erleuchtet, in Abwechslung mit dem Adventkonzert des Singkreises Semriach. Die Ausnahme wird 2026 sein, denn der Singkreis feiert heuer sein 50jähriges Bestandsjubiläum – da wird es natürlich Baumerleuchtung UND Konzert geben.



Reingard Pirstinger für den Singkreis Semriach

### Josefitag

Einladung zur Heiligen Messe am Do, den 19. März 2026 um 8:30 Uhr in der Pfarrkirche Semriach.

Insbesondere alle Tischler und Zimmerleute, die den Hl. Josef als Schutzpatron verehren.

### Hausbesuche – Osterkommunion

Alle, die sich zu den Osterfeiertagen einen Hausbesuch von Vikar André oder den Kommunionhelfer/innen wünschen, um eine Kommunion zu erhalten, mögen sich bitte bis Fr., den 20. März 2026 in der Pfarrkanzlei (03127 8211) anmelden.

WENN'S UM MODERNE  
HAUSTECHNIK GEHT:

WIR SIND IHR PARTNER!

# BODLOS

HAUSTECHNIK · BAD · ELEKTRO

Lieboch T 03136 61288 · Peggau T 03127 2237 · [www.bodlos.at](http://www.bodlos.at)

## Bad mit WOW-Effekt

Familie Tieber

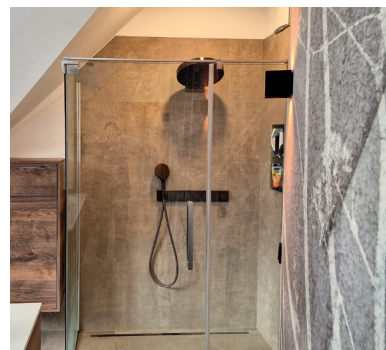
”

Nach über 30 Jahren im Haus war es Zeit für frischen Glanz! Dank maßgeschneiderter Lösungen, toller Beratung und perfekter Umsetzung entstand ein echtes Wohlfühlbad – die Tapetentechnik an einer Wand setzt dabei das besondere Highlight.

“



Badberater Mario Vötsch erfüllt Ihren Traum vom perfekten Bad – schnell, kompetent und mit Stil.



Franz Hurdax zeigt Ihnen, wie Sie clever, nachhaltig und zukunftsweisend in die Wärmeversorgung investieren können.

## Endlich energieautark

Familie Rühl

”

Zu unserem energieautarken Glück fehlte noch eine nachhaltige Heizung. Mit unserem neuen Kombikessel, der optimierten Solaranlage und unserer bestehenden PV-Anlage sind wir nun endlich unabhängig. Nach 39 Jahren haben wir der alten Ölheizung ade gesagt freuen uns auf eine nachhaltige Zukunft.”

“



**AUS DER REGION. FÜR DIE REGION.**

*Ihr Installateur,  
Fliesenleger und Elektriker.*

**HSH**  
INSTALLATEUR

## Getauft wurden



17.01. Linda Gerlinde Schön  
21.02. Laurenz Hold

## Heimgegangen sind



12.01. Gunter Kallfass 82 Jahre  
21.01. Erwin Möstl 82 Jahre

# Osterspeisensegnungen 2026

im Pfarrgebiet Semriach/Neudorf am Karsamstag, 4. April

**10 Uhr**

Neudorf/S., Kapelle  
Schönegg, Kapelle  
Präbichl, Muhrnkreuz  
Seniorenheim Eschen-  
hof

**11 Uhr**

Rechberg, Brandlhof  
Boden, Zehenthof  
Neudorf/P., VS-Sportplatz  
Niedertrötsch, Friedenskreuz  
Schöckl, Gipfelkreuz

**14 Uhr**

Pfarrkirche, Semriach  
Augraben, Sandwirt  
Ulrichsbrunn, Kapelle  
Hiening, Kreuzmichl-Kreuz

**14:30 Uhr**

Hüblerhof, Fodermayer

**19 Uhr** Pfarrkirche, im Rahmen der Osternachtfeier **und** **Osterson., 8 Uhr**, Pfarrkirche, in der Ostermesse

Wir laden herzlich ein:



## Emmausgang Ostermontag, 6. April

Treffpunkt ist um 09:00 Uhr: Oberer Windhof –  
Abzweigung Ritzendorf für eine kurze Andacht,  
Impulse begleiten uns auf dem Weg zur Fami-  
lie Schlegl vulgo Höchvolt, Abschluss mit einer  
Segensfeier.



Herzliche  
**Einladung zur  
Rechberg/Semriach-  
Wallfahrt**

nach Maria Heilbrunn  
am **So., 19. April 2026!**

*Treffpunkt ist um 9:00 Uhr  
bei der Festhalle Heilbrunn.*

### Berichtigung zum Artikel „Servus Nachbar\*in!“ in der letzten Ausgabe

In dem Bericht ging es um das Miteinan-  
der verschiedener Kulturen in Semriach,  
das durch den Integrationswillen der Asyl  
suchenden Familien einerseits und durch  
die gute Unterstützung eines engagierten  
Teams ermöglicht wird. In dem Zusam-  
menhang wurde auch erwähnt, wie gut der  
Abbau von Sprachbarrieren schon gelun-  
gen ist. Christa Bauer wurde in der ein-  
gegangenen Fassung namentlich genannt,  
da sie seit Jahren mit den Kurdinnen und  
Kurden Deutsch lernt.

Wir entschuldigen uns, dass der Name im  
Artikel fehlt und bedanken uns bei Frau  
Bauer sehr herzlich für ihr Engagement.

Das Redaktionsteam

### Veranstaltungen im Seelsorgeraum:

#### Hl. Messe zum Tag der Arbeit in Gratkorn

Am Fr., den 1. Mai 2026 um 10 Uhr zelebriert von  
Seelsorgeraumleiter Pfarrer Ronald Ruthofer.

#### Stadtrundgang in Frohnleiten: Arbeit – gestern, heute, morgen

Anlässlich der „Langen Nacht der Kirchen“  
am Fr., den 29. Mai 2026

Treffpunkt: 19:00 Uhr vor der Pfarrkirche

Dauer: ca. 1,5 Stunden, die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldungen unter 0316 8041422 oder

[bernhard.schwarzenegger@graz-seckau.at](mailto:bernhard.schwarzenegger@graz-seckau.at)

# Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Eingänge berücksichtigt bis 05. Februar 2026

Affenberger Jakob u. Josefa	Harrer Cosma Lahja	Pirstinger Hannelore
Amhofer Hermine	Harrer Norbert u. Bojanka	Pörtl Erwin u. Roswitha
Auer Agnes	Hesse Dr. Wolfgang	Prügger Mathilde
Auer Peter	Hinterberger Anton	Pucher Friedrich u. Barbara
<b>B</b> inder Josefa	Hinterreiter Helmut u. Elvira	Puregger Franz u. Marianne
Brandtner Erich Maximilian	Hippacher Johann	<b>R</b> aith Waltraud
Brandtner Manfred	Hirtenfellner Franz u. Maria	Rauch Barbara
Brandtner Stephanie	Höfler Albert u. Elfriede	Reisinger Franziska
Briegl Karl	Höfler-Ritter Albert u. Stefanie	Rinner Josef u. Lucia
Christandl Christian	Hütter Elfriede	Rumpl Magdalena
<b>D</b> eutsch Verena u. Gabriele	Hutter Franz u. Claudia Bettina	Salmutter Johann u. Maria
Ehlen Dipl.Betw.Lothar	<b>J</b> auk Rosemarie	Schenk Dora
Eisenberger Adelheid	<b>K</b> ahr Elisabeth	Schinnerl Heribert u. Maria
Eisenberger Christine	Kink Franz	Schlegl Engelbert
Eisenberger Josef	Kohlbacher Maria	Schwab Christiane
Fabian Ernst u. Dorothea	Kossär Dr. Hans u. Veronika	Schweiberger Elisabeth
Fasch Gertrude	Krinner August	Sgustav DI Helmut
Fellegger Maria	<b>L</b> öffler Dorothea	Spreitzer Brigitte
Ferstl Franz u. Ingrid	Loidolt Markus u. Erika	Steffan DI Johannes
Fleck Aurelia	<b>M</b> andl Ing. Walter	Stiger Brigitte
Fleck Maria	Mayer Hilde	Stübler Marcel
Forobosko Christine	Melcsok Wilhelmine	Stübler Patrick
Fröhlich Siegfried	Mohr Ewald u. Renate	<b>T</b> aibinger Maria
Fröhwein Johann u. Martina	Möstl Christine	Thier Dr. Barbara
<b>G</b> alli Ingeborg	Möstl Maria	Thir Josef u. Rosa
Glashüttner Franz	Neuhold Johann	<b>W</b> eidinger Antonia
Glettler Franz	Niederl Christine	Wiener Johann
Glettler Martin	<b>P</b> abst Maria	<b>Z</b> ach Stefanie
Glettler Peter u. Maria	Piber Eva	Zangl Johann u. Maria
<b>H</b> affner Hans-Josef u. Maria	Piber Franz	Zehetner Johann
Harrer Agnes	Pichler Peter	Zinterl Leonore
Harrer Andrea	Pirstinger Florian u. Eva-Maria	Zinterl Maria
		Zottler Josef u. Hermine

## Datenschutzhinweis

**Bitte beachten Sie:** Mit der Einzahlung einer Spende unter Angabe persönlicher Daten, z.B. Ihres Namens, erklären Sie sich ausdrücklich einverstanden, dass

diese Daten hier veröffentlicht werden dürfen. Sind Sie damit nicht einverstanden, nutzen Sie bitte die Möglichkeit einer anonymen Spende!

## Impressum und Offenlegung:

Informations- und Kommunikationsorgan der röm.-kath. Pfarre Semriach St. Ägidius, Markt 1, 8102 Semriach (Tel. 03127 / 8211, geöffnet Mo. und Fr. 8-12 h, Do. 16-18 h), informiert über Pfarraktivitäten und Belange der Kirche. Auflage 1.450 Stück

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Ronald Ruthofer und Team

Fotos (wenn nicht anders angegeben): Pfarre Semriach Layout: N. Mohr, Satz: S. Rieger

Die inhaltliche Verantwortung bei Inseraten u. Werbeeinschaltungen liegt beim Auftraggeber.

Redaktionsschluss für Nr. 2-2026: 21. Mai 2026

Erscheinungstermin: 16. Juni



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Medienfabrik Graz, UW-Nr. 812

# Pfarre Gratkorn

# Pfarre Semriach

10:00 Uhr	Hl. Messe, Suppenonntag	2. Fastensonntag	08:30 Uhr	Hl. Messe, Auftakt Caritas-Haussamm-
14:30 Uhr	Kreuzwegandacht Deutschmannkapelle	So., 01.03.	10:00 Uhr	lung, vorher Rosenkranz
18:00 Uhr	Hl. Messe; Ök. Weltgebetstag der Frauen, Semriach	Fr., 06.03.	18:00 Uhr	Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen, Semriach
10:00 Uhr	Hl. Messe	3. Fastensonntag	08:30 Uhr	Hl. Messe, vorher Kreuzweg
14:30 Uhr	Kreuzwegandacht, Müllerwirtkapelle, Jasen	So, 08.03.		Vorstellung Erstkommunionkinder, Pfarrkaffee, Suppenonntag
		Di, 10.03.	09:15 Uhr	Buß-Wortgottesdienst, VS Neudorf
10:00 Uhr	Hl. Messe	4. Fastensonntag,	08:30 Uhr	Hl. Messe, vorher Kreuzweg - gestaltet von den Firmlingen
14:30 Uhr	Kreuzwegandacht, Pucherkapelle	15.03.		
		Mi., 18.03.	15:00 Uhr	Seniorinnen- und Seniorentreff, Pfarrheim
		Do, 19.03.	08:30 Uhr	Hl. Messe – Hl. Josef, anschl. Kirchenführung
18:00 Uhr	Herzensgebet, Kloster Dult	Sa, 21.03.		
10:00 Uhr	Hl. Messe, Ostermarkt der kfb	5. Fastensonntag	08:30 Uhr	Hl. Messe, Bußgottesdienst kfb vorher Kreuzweg
14:00 Uhr	Kreuzwegandacht, Christofbildstock,	22.03.	08:00 Uhr	Vorösterlicher Gottesdienst, VS Semriach
		Do., 26.03.		
		Fr., 27.03.	08:30 Uhr	Vorösterlicher Gottesdienst, MS Semriach
			09:00 Uhr	Kreuzweg Krienerkogel und Pfarrkirche
18:00 Uhr	Segnung der Palmzweige in Friesach	Sa., 28.03.	15-17 Uhr	Lebensmittelsammlung Aktion Herz, Spar
			9:30-11:30h	Lebensmittelsammlung Aktion Herz, Spar
10:00 Uhr	Hl. Messe, Segnung der Palmzweige	Palmsontag	08:30 Uhr	Hl. Messe, Segnung der Palmzweige im Kirchhof
14:30 Uhr	Kreuzwegand., Kreuzschusterbildstock	29.03.		
17-17:45h	Beichtgelegenheit	Gründonnerstag,	19:30 Uhr	Abendmahlfeier, anschl. Ölbergandacht
18:00 Uhr	Abendmahlfeier	02.04.		
19:00 Uhr	Karfreitagliturgie	Karfreitag	10:00 Uhr	Kreuzweg für Kinder
18-18:45h	Beichtgelegenheit	03.04.	15:00 Uhr	Karfreitagliturgiefeier, anschl. Beichtgelegenheit
07:00 Uhr	Feuersegnung	Karsamstag	07:00 Uhr	Feuersegnung
ab 10 Uhr	Osterspeisensegnungen, Termine siehe Aushang	04.04.	08-12 Uhr	Anbetung beim Hl. Grab
			ab 10 Uhr	Osterspeisensegnungen, Termine s. S.22
21:00 Uhr	Osternachtfeier		19:00 Uhr	Osternachtfeier, Pfarrkirche
			20:30 Uhr	Osterfeuer der Kath. Jugend
10:00 Uhr	Hl. Messe mit Kirchenchor	Ostersonntag	08:00 Uhr	Osterprozession Marktplatz
		05.04.	08:30 Uhr	Hl. Messe
10:00 Uhr	Hl. Messe	Ostermontag	09:00 Uhr	Emmausgang zur Fam. Schlegl vulgo Höchvolt
		06.04.		
10:00 Uhr	Hl. Messe im Stift Rein, Schlüsselfest	Weißer Sonntag	08:00 Uhr	Hl. Messe; 10:00 Uhr Hl. Messe im Stift Rein
		12.04.		
		Fr, 17.04.	16:30 Uhr	Pfarrallye der Firmlinge
10:00 Uhr	Hl. Messe	So., 19.04.	08:30 Uhr	Hl. Messe, Krankensonntag, vorher Rosenkranz
18:00 Uhr	Herzensgebet, Kloster Dult	Sa, 25.04.		
08:30 Uhr	Erstkommunion, anschl. Agape	So, 26.04.	07:30 Uhr	Wanderung m. Friedensandacht d. Firmlinge
11:00 Uhr	Erstkommunion, anschl. Agape			Hl. Messe, vorher Rosenkranz
			08:30 Uhr	Feldersegnungen Boden, Neudorf,
			14:00 Uhr	Trötsch, Schönegg
		Do., 30.04.	17:00 Uhr	Spirinight der Firmlinge
10:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Kirchenführung	Staatsfeiertag	08:30 Uhr	Hl. Messe, Wetteramt, mitgest. kfb und Kirchenchor, davor Treffen bei den Stationen
19:00 Uhr	Maiandacht, Pfarrkirche	01.05.		
08:30 Uhr	Hl. Messe	So, 03.05.	09:00 Uhr	Prozession nach Ulrichsbrunn; 10:00 Uhr
19:00 Uhr	Maiandacht, Friesach			Hl. Messe mit der Markt Musikkapelle - Florianisonntag
19:00 Uhr	Florianimesse	Fr, 08.05.	19:00 Uhr	Probe für die Firmung
15:00 Uhr	Maiandacht in der Dult	Sa, 09.05.	10:00 Uhr	Firmung mit P. Bernhard Pesendorfer CM
10:00 Uhr	Hl. Messe am Muttertag	So, 10.05.	08:30 Uhr	Hl. Messe am Muttertag, vorher Rosenkranz
19:00 Uhr	Feldersegnung, Hollacknerkapelle, Freßnitz	Mo, 11.05.		
19:00 Uhr	Feldersegnung, Faiblkapelle, Jasen	Di, 12.05.	18:45 Uhr	Bittprozession ab Gruninger Kapelle
			19:00 Uhr	Bittgottesdienst in der Pfarrkirche
19:00 Uhr	Feldersegnung, Bartlbauerkapelle, Eggenfeld	Mi, 13.05.		
10:00 Uhr	Hl. Messe	Christi Himmelfahrt	08:30 Uhr	Hl. Messe, vorher Rosenkranz
		14.05.	18:00 Uhr	Maiandacht in der Pfarrkirche

Weitere aktuelle Termine sind auf der Homepage und in der aktuellen Gottesdienstordnung zu finden.